

Hard Asset- Makro- 12/20

Woche vom 16.03.2020 bis 20.03.2020

NewFla- Ersatz von Umsatz ist unbekanntes Territorium

Von Mag. Christian Vartian

am 21.03.2020

Alternativlos haben Regierungen und Zentralbanken weltweit nun Umsatz- und Wirtschaftersatzmaßnahmen beschlossen.

In der Geschichte entwickelter Marktwirtschaften zurückblättern, finden wir Analogien dazu nur in der Kriegsökonomie.

Ein Umsatz, den ein Unternehmen wegen einer Schließung erleidet, ist ja keine Anleihe oder Schuld und er ist auch keine Aktie.

Die Ökonomien befinden sich derzeit im Krieg gegen einen Mikroorganismus und müssen erstens bestimmte Güter in sehr hohem Umfang herstellen und zweitens Interaktionen von Menschen an Produktionsbändern verhindern.

Dazu braucht es Anweisungen zur Produktion und Geld.

Geld und zwar die einfache Form: Geld

Da ein Umsatzentgang nicht verbrieft ist wie eine Anleihe oder eine Hypothekarschuld und ähnliches, kann diesen auch eine Zentralbank gar nicht kaufen, wie sie das bei in Not geratenen Anleihen, verbrieften Krediten usw. formaljuristisch und wirtschaftsordnungskonform tun könnte.

Es sind in der abgelaufenen Woche wegen schwerer Pandemie mit obgenannten Zwängen für die Regierungen gewaltige Geldschöpfungsschritte der Zentralbanken angelaufen, Schuldenobergrenzen außer Kraft gesetzt worden und vieles mehr.

Wir wollen dies hier gar nicht aufzählen, weil die Betragshöhen ohnehin als vorläufig gemeldet wurden.

Diese Maßnahmen sind ohne jeden Zweifel alternativlos und daher nicht zu diskutieren.

Analytisch müssen ja 2 Geldsubkomplexe gelöst werden:

a) Die Wertevernichtung seit knapp 3 Wochen (dieser Aspekt ist mit 2008 vergleichbar und hat in irgendeiner Art verbrieft Form und kann mit

Ankäufen, Re- Inflationierung usw. gelöst werden und sollte auch rasch so gelöst werden, um in etwa Novemberverhältnisse 2019 wieder herzustellen)

b) Der Umsatz- und Wirtschaftsproduktionsersatz und das Geld für dringend benötigte Alternativproduktion müssen im bestehenden System zuerst über den Staat laufen, weil sie keine verbrieftbare Form aufweisen.

Hier ist nun ein Beispiel hilfreich:

Wenn man eine Automobilfabrik für 2 Monate schließt aus nichtwirtschaftlichem Grunde und der Aktiengesellschaft und ihren Mitarbeitern Kredit gibt, um diesen Umsatzausfall zu kompensieren, dann ist das zuerst notwendig und wird auch gemacht.

Es kann aber formal kein Dauerzustand sein, denn dieser Kredit ist ja nicht betrieblich aufgenommen und kann daher auch nicht zurückgezahlt werden und wenn, nur unter Zukunftsvernichtung anderer Entwicklungen.

Betriebswirtschaftlich muß man der Automobilfabrik dieses ERSATZgeld also schenken.

Schenken kann es ihr nur der Staat, der aus informiertem und unausweichlichem Grunde die Stilllegung verfügte.

Dieser Staat hat aber das Geld auch nicht. Er kann es nur von der Zentralbank bekommen. Das ist auch in keiner Weise inflationär, weil Ersatz weggefallenen Geldes nie inflationär ist.

Aufgrund des Zeitdruckes ist alternativlos, schnell das Geld auszuzahlen und vorläufig erfolgt dies unter Verwendung von Rechtsworten wie „Darlehen“, „Kredit“ gemäß der Kategorie a) hier oben.

Es wird aber nach unserer Analyse bald umgebucht werden müssen als Ersatz und das ist verlorene Geldschöpfung. (verloren aus Sicht der Zentralbank)

Begriffe sind schwierig zu finden und wenn man welche sucht, sehr alt, weil sehr lange solche Probleme nicht mehr bestanden.

„Staatsgeld“ könnte in Annäherung ein solcher Begriff sein.

Von der Form her ist es dabei egal, ob der Staat selbst z.B. via Geldemission des Finanzministeriums Geld ausgibt (technisch ohne Verschuldung) oder

Staatsanleihen begibt, welche die Zentralbank zu 100% kauft und dann auf die Rückzahlung verzichtet.

Eine Änderung der Währung selber, nunmehr vielfach zu lesen, macht dabei keinen zweckbefördernden Sinn, in einer schweren Deflation entwertet sich Geld nicht, nur weil es ersetzt wird.

Unserer Analyse nach geriet die Welt bereits auf einem deflatorischen Fuß in die mikroorganismusinduzierte Krise, wodurch auch eine zeitweise zu hohe Geldemission keinerlei Probleme hervorrufen sollte.

Entscheidend bei GeldERSATZmaßnahmen wie oben unter b) genannt ist ja, dass der Staat die Dauer nicht kennt. Die im Beispiel genannte Autofabrik als Unternehmen und Lohnzahlerin zu retten erfordert Umsatz x Schließungszeit als ERSATZgeldmenge.

Ohne ZEIT kann man diese Menge aber eben nicht berechnen.

Dieser Unterschied zu a) ist wesentlich: In Not geratene Schulden haben nämlich eine Nominale, die man wenigstens kennt.

Es sieht daher so aus, dass der Kampf gegen eine Pandemie die gesamte ökonomische Schule des Monetarismus hinwegfegen wird.

Notwendige Produktionen durch den Staat anzuschieben ist nämlich nicht nur in Ausnahmesituationen sinnvoll, in letzteren nur umfangreicher. Halbwegs regionale Notautonomie bei den wichtigsten Gütern war auch noch nie ein Fehler und wenn es sich marktwirtschaftlich nicht rechnet, dann muß es eben von einer nichtkostenrechnenden Einheit bezahlt werden.

Immer nur, was wirklich für essentielle Güter notwendig ist und nicht alles, keiner will rein 100% planwirtschaftliche Ineffizienzen wie früher im COMECON.

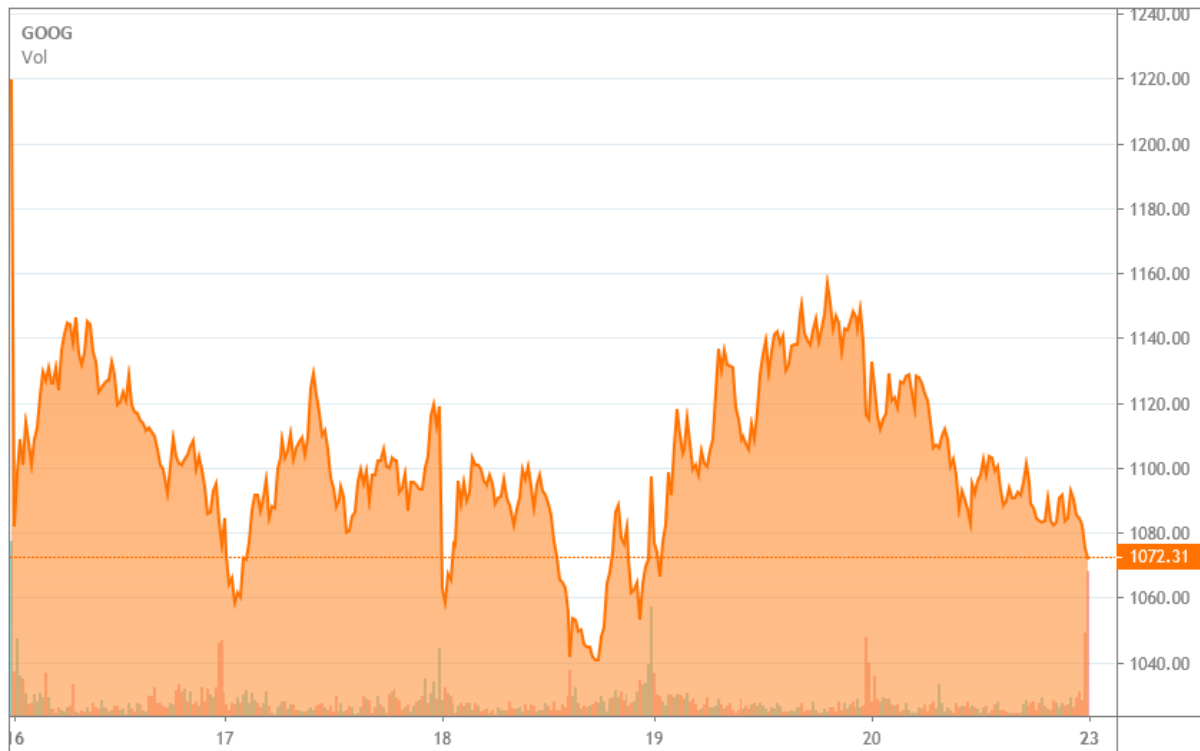
Daher wünschen wir uns, dass nach einem Lockdown in New York, Chicago und London die Börsen offen bleiben und auch gestützt werden, denn der Dualismus der beiden Modelle ist wichtig und produktiv.

Bei den Assetmärkten erweist sich Gold als

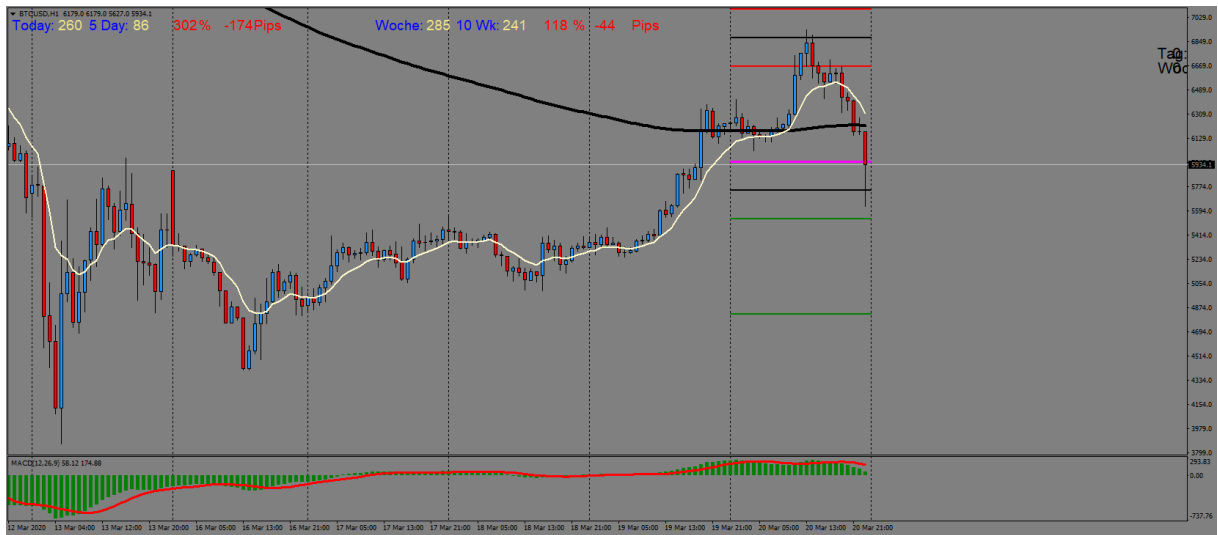


stabil, in der Realkaufkraft stark steigend;
und die digitale Infrastruktur, hier ein Beispiel

Published on TradingView.com, March 21, 2020 03:26:36 EDT
BATS:GOOG, 5 1072.32 ▼ -42.97 (-3.85%) O:1075.13 H:1075.13 L:1066.23 C:1072.31



als ohnehin alternativlos, nunmehr auch transaktorisch, wie der BitCoin zeigt



Viel Glück und Gesundheit!

Die Edelmetalle entwickelten sich diese Woche entlang ihrer spezifischen Eigenschaften folgendermaßen (Stand – GLOBEX- Schluss):

Gold (Au) stieg von EUR 1376,74 auf 1400,98; plus 1,76%

Platin (Pt) sank von EUR 683,71 auf 568,73; minus 16,82%

Palladium (Pd) sank von EUR 1619,04 auf 1508,69; minus 6,82%

Silber (Ag) sank von EUR 13,24 auf 11,79; minus 10,95%

Silberzahlungsmittel ist auf dem Zahlungsmittelwert in EUR.

Grosses Gefäß (Firmentyp): Unser Musterportfolio:

Mit systemtheoretisch, nachrichtengesteuerten, drehpunkt- und liquiditätsinduziert eingesetzten Futures short (mit 20% Cash-Unterlegung, damit hoher Reserve zusätzlich zur Trade Margin) konnten (nach Abzug etw. SWAP-Kosten): +3,99% bei Au-USD (inkl. Trade), +16,92% bei Pd-USD, +0% bei Ag-USD (mit Au mitgerechnet), +0% bei Pt-USD (mit Au mitgerechnet) sohin insgesamt **plus 8,93%** auf 100% Metall und in Goldwährung erzielt werden. Im physischen Portfolio **sank** der Gewinnsockel in der Währung Gold um **4,98%**

Performance 2020 in der Währung Gold: (in Gold- Äquivalent; 1. Jan 2020 = 100)

Muster-Portfolio	92,94	kum. inkl. 2010 bis 2018: 209,98
Mit Kursverteidigung	166,60	kum. inkl. 2010 bis 2018: 1275,16

Performance 2020 in der Währung EUR: (in EUR, Wechselkurs 1353,35 EUR/oz Au zum 1. Jan 2020 = 100)

Muster-Portfolio	96,21 (Minus 3,40% zur Vorwoche)
Mit Kursverteidigung	172,46 (Plus 7,03% zur Vorwoche)

Wie immer und zur Vergleichbarkeit: Nach Börsenspreads, vor Broker-, Händler- u/o Gefäßkosten

Portfolio Aktien, Aktienindizes, Minenbeimischung; Web X.0. & Crypto Industry Aktien und Trade: Wochenplus 19,26% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

Portfolio BitCoins, LiteCoins, BitCoin Cash & Hedge; Ethereum, Dash & Trades; Crypto CFD Mengenvariation (nach Vermögensverwaltungsmethode mit Dosisänderung, Allokationsänderung statt Stopps); Alternative Crypto Coins Long Only: Wochenplus 7,32% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

Wie immer und zur Vergleichbarkeit: Nach Börsenspreads, vor Broker- u/o Gefäßkosten

Die Nutzung des Portfolios ist kostenpflichtig. Weiterführende Informationen, Change Alerts, Einblick in unsere Absicherungen zum Subportfolio Edelmetall sowie alle Informationen und Details zum Subportfolio Aktien, Minenaktien, Crypto Industry Aktien und Details zum Subportfolio BitCoins, LiteCoins & Hedge; Ethereum, Dash & Trades; Crypto CFD Mengenvariation (nach Vermögensverwaltungsmethode mit Dosisänderung, Allokationsänderung statt Stopps); Alternative Crypto Coins Long Only finden Sie über unseren Blog oder direkt bei mir.

Unser Blog: <http://www.vartian-hardassetmacro.com>

Den Autor kann man unter vartian.hardasset@gmail.com und christian@vartian-hardassetmacro.com erreichen.

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.